

Pressemitteilung 26. März 2015

Schulleitungsvereinigung sieht erheblichen strukturell bedingten Unterrichtsausfall

Die Schulleitungsvereinigung NRW erklärt, der Unterrichtsausfall sei keinesfalls rückläufig, wie die NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann unlängst erklärte. Vielmehr fallen laut einer Befragung der Schulleitungsvereinigung an 763 befragten Schulen wöchentlich mehr als 6.100 Stunden aus.

Ansprechpartner für die Presse:

Margret Rössler, Vorsitzende
Mobile: +49171/1776168
e-mail: roessler@slv-nrw.de

Niemanden interessiert es, wenn die Schulministerin Sylvia Löhrmann in einer Stichprobenuntersuchung feststellen will, der Unterrichtsausfall sei rückläufig. Dies ist die Auffassung der Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen (SLV NRW) zu der Diskussion zum Unterrichtsausfall in NRW. Die Vorsitzende der SLV-NRW Margret Rössler erklärt dazu: „Es sind nicht die Daten, die in der Diskussion stehen, sondern die Verlässlichkeit der Untersuchung.“

Hinlänglich bekannt seien die Qualität und die Aussagekraft der Untersuchung, so die SLV-Vorsitzende dazu. Rössler wörtlich: „Die Untersuchung der Ministerin wird kaum noch ernst genommen. Das darf auch niemanden wundern, denn belastbare Zahlen zur Unterrichtsversorgung sind - wenn überhaupt - nur bedingt zugänglich.“

Der tatsächliche Ausfall von Unterrichtsstunden, die nach den Vorgaben in den verschiedenen Schulformen gegeben werden müssen, werde laut der Vorsitzenden der SLV NRW auch weiterhin im Dunkeln bleiben.

Margret Rössler weiß: „Bei der aktuellen Untersuchung, wie bei vorangegangenen auch, ist nur der Ausfall von im Plan vorgesehenen Stunden untersucht worden. Das hat schon Tradition: Unterricht, der aus Lehrermangel nicht erteilt werden kann, kann auch nicht ausfallen. Es ist deshalb völlig überflüssig und lenkt vom tatsächlichen Problem ab, wenn die Untersuchung sich auf den akuten Ausfall beschränkt.“

Ginge es nach der Schulleitungsvereinigung, so gehörten die Zahlen über strukturell bedingten Unterrichtsausfall auf den Tisch, wie zum Beispiel der Unterrichtsausfall durch Unterbesetzung, durch den Fachlehrermangel, durch fehlenden Einsatz bei Dauererkrankungen oder Unterrichtsausfall durch nicht ersetzte Mutterschutzzeiten, durch verzögerte Nachbesetzungen sowie durch nicht ersetzte Beurlaubungszeiten.

Eine Umfrage der SLV NRW in diesem Schuljahr hat ergeben, dass in einer Vielzahl von Schulen aller Schulformen die personelle Grundausstattung nicht vorhanden ist. Von vorn herein wird Unterricht gekürzt oder werden die Lerngruppen bis an die Grenzen und auch über das Maß hinaus vergrößert. Anteile für den Ganztag, Förderstunden und gebundene Sonderkontingente fließen in den normalen Stundenplan. Rössler erklärt: „So wird die vermeintliche Pflicht zu Lasten scheinbar unwichtiger Aufgaben erfüllt. Damit werden Eltern beruhigt und Schulaufsicht ferngehalten und die Probleme bestenfalls verschleiert.“

Laut der Vorsitzenden der Schulleitungsvereinigung darf nicht darüber hinweggegangen werden, dass eine hundertprozentige Lehrerausstattung keinen vollen

Sparkasse Bielefeld
Bankleitzahl: 480 501 61
Kontonummer: 76003839

IBAN: DE55480501610076003839
BIC/SWIFT: SPBIDE3BXXX



Schulleitung als Beruf

SLV NRW

Schulleitungsvereinigung
Nordrhein-Westfalen e.V.

Drosselstr. 14
40627 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211/56696522
Mobil: +49 (0)172/2526807

www.slv-nrw.de
geschaeftsstelle@slv-nrw.de

Stundenplan garantiert. Schließlich fallen an 763 befragten Schulen wöchentlich mehr als 6.100 Unterrichtsstunden aus. Laut der Umfrage der Schulleitungsvereinigung erweisen sich neben den naturwissenschaftlichen Fächern auch evangelische und katholische Religion, Musik, Kunst und Sport als Mangelfächer. Zudem fehlen in den Berufskollegs eine Unzahl von Fachkräften für die technischen Fächer und immer mehr Schulleitungsstellen bleiben länger unbesetzt.

Angeichts dieser Liste fordert die SLV NRW, Ministerium und Politik sollen sich den Fakten stellen und die Stellensituation in allen Schulformen realistisch betrachten. Es sei nicht angemessen, wenn die Ministerin die Ergebnisse einer zweifelhaften Untersuchung als Erfolg feiere und dabei grundlegende Daten, relevante Bedingungen und die tatsächlichen Probleme verschweige.

Margret Rössler erklärt abschließend: „Nur die Offenlegung der strukturellen Mängel und der Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung wird es möglich machen, Lösungen für die desolate Situation an den verschiedenen Schulformen zu finden und umzusetzen.“

Sparkasse Bielefeld

Bankleitzahl: 480 501 61
Kontonummer: 76003839

IBAN: DE55480501610076003839
BIC/SWIFT: SPBIDE3BXXX